

Die Rote Linie

Wann dein Hund sofort zum Tierarzt muss

- Dein Hund bekommt über Nacht einen harten, aufgetriebenen Bauch und versucht wieder und wieder vergeblich, sich zu übergeben, ohne dass etwas kommt. Oft kommt nur Schaum.
Das ist keine Sache für morgen früh. Fahr sofort in die Tierklinik.
- Dein Hund atmet schwer, und die Zunge ist nicht mehr kräftig rosa, sondern blass, grau oder bläulich verfärbt.
Das ist ein Notfall in diesem Moment. Sofort in die nächste Tierklinik.
- Dein Hund fällt plötzlich um, die Beine rudern oder werden steif, der Körper zuckt oder verkrampft, und er reagiert nicht auf seinen Namen.
Schau auf die Uhr, damit du die Dauer nennen kannst, und ruf sofort den Tierarzt.
- Dein Hund schreit oder jault plötzlich vor Schmerz auf, will sich danach nicht mehr richtig bewegen, zittert und hechelt stark.
Plötzlicher starker Schmerz ist ein Grund für heute, nicht für morgen. Sofort zum Tierarzt.
- Die Hinterbeine tragen von einer Sekunde auf die andere nicht mehr, dein Hund knickt ein, schleift die Pfoten oder kommt nicht mehr hoch.
Halt ihn ruhig und heb ihn möglichst flach und in einem Stück an, am besten zu zweit oder auf einer festen Unterlage. Und fahr sofort in die Tierklinik.
- Dein Hund ist über Nacht apathisch geworden, reagiert kaum noch, frisst und trinkt gar nicht mehr und ist einfach nicht mehr er selbst.
Nicht bis zum Abend beobachten. Sofort zum Tierarzt.



Diese Karte zeigt die Zeichen, bei denen es am schnellsten gehen muss.

Die **vollständige Liste** wächst jeden Freitag und steht offen im Netz. Aktuell **13 Warnzeichen** für Pferd und Hund. Code scannen oder therapie-fuer-tiere.berlin/wissen/rote-linie eingeben.

Beobachtung ist keine Diagnose. Im Zweifel immer zuerst den Tierarzt anrufen.
Ergänzend zur tierärztlichen Behandlung, ersetzt keinen Tierarzt.

Oliver Winkel

Mobiler Tierheilpraktiker für Pferd und Hund, Berlin und Brandenburg

therapie-fuer-tiere.berlin/wissen/rote-linie • Stand 22.07.2026

#DieRoteLinie #TierarztZuerst